

## **Interpellation Nr. 101 (Dezember 2002)**

betreffend Laubbläser

Wenn der Herbst beginnt und die Bäume ihre Blätter fallen lassen, bekommt die Stadt ein neues Gesicht. Manche mögen es, durch das fallende Laub zu spazieren, manche finden es lästig und möchten es weghaben. Das Laub wird weggemacht und zwar mit lauten, energieverbrauchenden, luftverschmutzenden und gesundheitsschädlichen Laubbläsern. In der vorletzten Ausgabe des Puls-Tipps war zu lesen, dass eine Studie der Berliner Wissenschaftler belegen können, dass Laubbläser ein Infektionsrisiko darstellen und die Gesundheit schädigen. Der Allergologe Steffen Engelhart, Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin an der Universität Bonn sagt sogar, dass die Leute, die diese Maschinen bedienen, sich mit einer Atemschutzmaske schützen müssen!

Daher bitte ich die Regierung mir die untenstehenden Fragen zu beantworten:

1. Wieviele Laubbläser werden von der Stadtgärtnerei/ Strassenreinigung eingesetzt?
2. Sind Gesundheitsmassnahmen für die Leute, die mit diesen Maschinen arbeiten, getroffen worden? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum?
3. Ist der Regierung bewusst, dass diese Geräte einen hohen Energieverbrauch haben, für AnwenderInnen und Umgebung eine Lärmbelästigung darstellen? Und durch den Ausstoss von Schadstoffen wie auch das Hochwirbeln von Schmutz und Bakterien die Gesundheit von Bevölkerung und AnwenderInnen gefährden?
4. Ist die Regierung bereit, ab sofort auf den Einsatz dieser Geräte zu verzichten?

Ich bedanke mich für die Beantwortung meiner Interpellation.

Zeynep Yerdelen